

Christliche Bodenfunde am Hellweg

Es gibt einen Vortrag des Geschichtsvereins.

■ **Herford.** Einen Vortrag über Bodenfunde am Hellweg gibt es am Donnerstag, 4. November, um 19 Uhr in der Markthalle Herford, Rathausplatz 2, in Herford im Vortragsraum, Zugang über die Tourist-Info.

Archäologen und Historiker haben in den letzten Jahrzehnten die Geschichte des 1. Jahrtausends n. Chr. im heutigen Westfalen und Niedersachsen gründlich revidiert.

In einem neuen Licht erscheint die Christianisierung der Einwohnerschaft dieses Raumes, den Karl der Große am Ende des 8. Jahrhunderts seiner Herrschaft unterworfen hat: Archäologische Funde zeigen, dass es dort schon im 6. und 7. Jahrhundert zumindest vereinzelt Christen gab. Die Er-

gebnisse der Forschung wurden 2019/2020 in der Niedersächsischen Landesausstellung „SAXONES“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Babette Ludowici, die Kuratorin der Ausstellung, fasst in ihrem Vortrag noch einmal alle wesentlichen Erkenntnisse zusammen. Im Mittelpunkt steht dabei das frühe Christentum in der „Hellweg-Zone“ zwischen Rhein und Elbe.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten. Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungs-Regeln: Nachweis von 3 G (geimpft, getestet oder genesen).

Die Veranstalter bitten um Anmeldung unter info@geschichtsverein-herford.de oder unter Tel. (0 52 21) 13 22 13.